

† 41. Eine Ollapotrid - Pasteten.

SU einer Ollapotrid - Pasteten von zweyen Hünern / und zwey
 oder drey Tauben / wird der Teig von zwey Diehaußlein
 Mehl angemacht ; wann dann die Hünern und Tauben sau-
 ber gebuht oder gebrühet und gewässert sind / muß man selbige in
 vier Theile zerschneiden / und dann mit vermischten Salz / Pfeffer /
 Cardamomen und Muscatblüh / nach Nothdurfft einwürzen / ein
 klein wenig Wein daran giessen / wie bey der Butter - Pasteten
 Num. 3. beschrieben / und also mit einander wohl schwingen ; hiezu
 kan man auch zwey oder anderthalb Pfund Krebse absieden / dieselbi-
 ge ausschälen / zwey paar kälberne Briese oder Halsdrüse ein wenig
 im Wasser abschipffen und zu Plätzlein schneiden ; ingleichen auch
 eine gute Hand voll Morgeln oder Maurachen sauber brühen / oder
 ein wenig im Wasser besonders absieden lassen / und so dann ferner
 diese dreyerley Stücke in einer Schüssel besonders mit voriger Ge-
 würz und ein wenig Wein nochmal schwingen ; wozu man auch ein
 paar Spißlein / oder etwan zehen kleine Bögeln nehmen / selbige
 sauber rupffen / ausnehmen / waschen / und zusamt etlichen Leberlein
 und Mägenlein / von denen Hünern und Tauben / so zuvor im
 Schmalz geröstet worden ; nicht weniger auch etwas von grüner
 Waar / nach dem es die Zeit gibt / als etwan einen Kees - oder Blu-
 men - Kohl / Spargel / Kartes / und frische oder aufgedörte Arti-
 schocken - Kern / welche zuvor sauber gebuht / und im Wasser nur ein
 wenig abgesoffen werden / darunter mischen : Dieses alles kan noch
 ferner mit kleinen Knötlein oder Knöpflein von Kalbfleisch / nur also
 frisch gemacht und ungesoffen / wie auch mit kleinen Bratwürsten /
 und etwan sechs oder mehr Dottern von hart gesoffenen Eyern /
 nach selbst eignen belieben / hinzu gethan und vermehret werden.
 Wann nun solches alles beyammen / und der Platz oder Boden vom
 Teig ausgewälchert ist / pflegt man auf besagten Boden ein wenig
 Salz und Pfeffer zu streuen / und die Hünern und Tauben zu unterst ;
 dann die Krebse / Briese und Morgeln / auf solche die Bögeln / Mägen
 und Leberlein / und dann die grüne Waar / Knötlein / Würst und
 Eyer